

Italien; Romulus und Remus. Die Erbauung Roms.

Nun aber ist es auch Zeit, daß wir einmal wieder andre Länder und neuentstehende Völker berücksichtigen.

Wir wenden uns nach dem jetzigen Italien, von deren Bewohner wir bald recht viel hören werden.

Längst schon hatten sich in diesem Lande, pelasgische und andre griechische Völkerstämme niedergelassen, weil es ihnen unter dem freundlichen Himmel desselben, in der heitern Luft und auf dem gesegneten Boden wohl gefiel. Die Griechen nannten das Land *Ausonia* und *Tyrhenia* von den darin wohnenden Völkern *Ausonern* und *Tyrheniern*, auch *Etruria* von den *Etruriern* oder *Etruskern*. Darauf aber nannte man es nach einem gewissen *Italus*, der gleichfalls eine griechische Colonie darin anlegte, *Italia* (Italien). Auch wohnten Griechen in *Latium*, einem Erdstriche am Flusse *Tiberis* (*Tiber*) wo jetzt der Kirchenstaat besteht. Als in Asien das *Assyrische Reich* blüthete, und *Israel*, *Syrien* und *Mesopotamien* ihm zinsbar war, *Aegypten* den *Aethiopen* gehorchte und *Lyfurg* seine Gesetze in *Sparta* ergrübelte, blüthete in diesem *Latium* eine Stadt, welche der Sohn des *Trojanischen Fürsten Aeneas*, nachdem er mit Wenigen aus der zertrümmerten Vaterstadt (*Troja*) entronnen, erbauet haben sollte: *Alba Longa* genannt; über diese Stadt herrschten zwei Brüder, *Numitor* und *Amulius*, aber es entspann sich unter beiden ein Zwist. *Amulius* stieß den *Numitor* vom Throne, tödtete dessen Sohn, und machte dessen Tochter *Rhea Sylvia* zur *Vestaln*, (*Priesterin der Göttin Vesta*) welche als solche niemals die Freundin eines Mannes seyn durfte; aber *Rhea Sylvia* vergaß das abgelegte Gelübde, trat in eine ge-